

KENNDATEN 28. GESCHÄFTSJAHR

In die Stiftungstätigkeit wurden an Finanzmitteln insgesamt CHF 11.3 Mio. (2024: 12.3; 2023: 13.2) eingesetzt. Es flossen CHF 10.2 Mio. (11.1; 12.1) in die Direkt- und Umsetzungsförderung von 62 (62; 61) Förderprojekten. Der gesamte Stiftungsaufwand betrug 9.3 % (9.1; 8.4) der aufgewendeten Mittel, davon waren 2.2 % (2.5; 2.5) Verwaltungsaufwand, 7.1 % (6.6; 5.9) kamen als direkter Projektaufwand den Förderthemen zugute. Das Stiftungsvermögen betrug per 31.12.2025 CHF 59 Mio. (66; 74). Im Betriebsjahr konnte mit der passivierten Vermögensanlage eine Portfoliorendite von netto 5.8 % (8.3; 8.4) bzw. 16.1 % (5; 5.9) im Aktienportfolio Schweiz erzielt werden. Insgesamt hat die Gebert RUF Stiftung seit ihrer Gründung 1452 Projekte mit einem Fördervolumen von CHF 281.5 Mio. unterstützt. Die abgeschlossenen Projekte konnten weitere Mittel im Umfang von CHF 9.1 Mia. auslösen, was einem Wirkungsfaktor von 35 entspricht.

TRANSPARENZ

Die Website grstiftung.ch zeigt Politik und Strategie der Stiftung (Zielbereiche, Handlungsfelder), legt die Kriterien offen und informiert über die Verfahren. Jedes geförderte Projekt wird unter Angabe folgender Informationen dargestellt: Verantwortliche Personen, Fördersumme, Kurzbeschreibung, Stand und Ergebnisse. Mit der Darstellung von Finanzdaten, Fördervolumen und Vermögensanlage wird die Performance der Stiftung dokumentiert.

FÜHRUNG

STIFTUNGSRAT: Prof. Dr. Roland Siegwart (seit 2012, Präsident), Prof. Dr. Monika Bütler (seit 2017, Vizepräsidentin), Prof. Dr. Manuel Battegay (seit 2024), Prof. Dr. Andrea Belliger (seit 2022), Prof. Dr. Elgar Fleisch (seit 2018), Prof. Dr. Martin Fussenegger (seit 2019), Prof. Dr. Falko Schlottig (seit 2025), Prof. Dr. Marcel Tanner (seit 2016); **GESCHÄFTSSTELLE:** Dr. Pascale Vonmont (CEO/Direktorin), Dr. Marco Vencato (stv. Direktor), Jacqueline Grollimund (Projektbegleitung & -controlling), Corinne Burkhardt (Assistenz GL/Back Office), Kaya Blum (Studentische Mitarbeiterin); **AUS-SCHÜSSE:** Präsidial-, Nominations- und Finanzausschuss, Ausschuss Osteuropa.

GOOD GOVERNANCE

Die Gebert RUF Stiftung orientiert sich am Swiss Foundation Code, ist Mitglied von SwissFoundations und arbeitet eng mit dem CEPS (Center for Philanthropy Studies) der Universität Basel zusammen. Der Stiftungsrat nimmt jährlich eine Risikobeurteilung der gesamten Stiftungstätigkeit vor. Dabei kommt ein Internes Kontrollsystem (IKS) zur Anwendung.

EXTERNE STELLEN

ANLAGEKONZEPTION/PORTFOLIOMANAGEMENT: ECOFIN Portfolio Solutions AG, Zürich; **FONDSLEITUNG/FONDSMANAGEMENT:** UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich; **DEPOTBANKEN:** UBS Schweiz AG, Zürich; Rahn+Bodmer Co., Zürich; **DIREKTANLAGE:** Margebeli JSC, Georgien (Private Equity); **BUCHHALTUNG:** Bourcart Treuhand AG, Basel; **REVISIONSSTELLE:** Copartner Revision AG, Basel; **AUFSICHT:** Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern.

INNOVATION STIFTEN – Der Wirtschaftsnobelpreis ging 2025 an drei Forscher, die gezeigt haben: Innovation ist der Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum und einer zukunftsfähigen Wirtschaft. Das Signal ist eindeutig: Innovation ist der Antrieb, der Gesellschaften bewegt, Wohlstand schafft und Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit hervorbringt.

Im Stiftungswesen bleibt dieser Gedanke bislang weitgehend ungenutzt. Viele Stiftungen engagieren sich mit grossem Erfolg in Bereichen wie Kultur, Soziales oder Umwelt – zweifellos wichtige Felder. Doch nur wenige richten ihren Fokus bewusst auf die Förderung von Innovationen: Schweizweit sind es lediglich 3%.

Dabei verfügen gerade Stiftungen mit ihrer Unabhängigkeit und langfristigen Perspektive über ideale Voraussetzungen, um Neues zu erproben, Risiken einzugehen und kreative Lösungen zu ermöglichen – dort, wo Markt und Politik oft zögern. Wie wirkungsvoll und zukunftsweisend das Engagement von Innovationsstiftungen sein kann, zeigt das Beispiel der Gebert Rüt Stiftung.

INNOVATION ALS AUFTRAG – Für die Gebert Rüt Stiftung ist Innovation kein Zufall, sondern Mission. Seit 1998 sorgt sie dafür, dass Ideen nicht in den Schubladen landen, sondern aus ihnen Innovationen für eine nachhaltige Zukunft werden. Als Agendasetterin hat die Stiftung insgesamt 24 Themenfelder angestossen und mit ihrer Risikofinanzierung gleich mehrfach gezeigt, wie stark Philanthropie hebeln kann.

WIRKUNG MIT HEBEL – Mit dem Programm «NETS – New Entrepreneurs in Technology and Science» initiierte die Gebert Rüt Stiftung 1999 ein einzigartiges Entrepreneurship-Training an Schweizer Hochschulen. 2006 wurde NETS von der KTI (heute Innosuisse) aufgenommen und wird bis heute im Rahmen dieser Startup Trainings sowie durch das eigenständige Programm «venture leaders» weitergeführt. Damit entstand in der Schweiz erstmals eine systematische Förderung unternehmerischer Kompetenzen im akademischen Umfeld – ein Fundament, auf dem die weiteren Entrepreneurship-Initiativen der Stiftung aufbauen konnten.

Die von der Gebert Rüt Stiftung und der Ernst Göhner Stiftung gegründete Kick Foundation zählt heute zu den wirksamsten Plattformen zur Förderung unternehmerischer Initiativen in der Schweiz. Mit dem Programm First Ventures eröffnet sie den Schweizer Fachhochschulen und ihren Studierenden die Möglichkeit, neue Geschäftsideen zu pilotieren. Ihre Flaggschiff-Initiative Venture Kick spielt eine zentrale Rolle im Schweizer Startup-Ökosystem und bildet die Pipeline für nachfolgende Förderprogramme und Investoren. Durch die Kombination von Förderung und Investition über den Kickfund ist zudem eine beispiellos nachhaltige Wertschöpfungskette entstanden.

VISION MIT IMPACT – Die Bilanz der Gebert Rüt Stiftung ist eindrücklich: Seit 1998 wurden 1450 Projekte unterstützt, CHF 280 Mio. investiert, 5000 Personen gefördert, rund 1000 Produkte und Dienstleistungen hervorgebracht, über 900 Startups gegründet und über CHF 10 Mrd. an Folgefinanzierungen ausgelöst.



«Die Innovationspipeline der Kick Foundation ist ein Lehrstück dafür, wie Unternehmertum und Philanthropie zusammenwirken. Mehr Stiftungen sollten diesen Weg gehen, um die Innovationskraft der Schweiz weiter zu stärken.»

Christoph Franz
Stiftungsrat Ernst Göhner Stiftung

Diese Zahlen zeigen: Stiftungen entfalten gerade im Innovationsbereich eine aussergewöhnliche Hebelwirkung. Als auf Zeit angelegte Verbrauchsstiftung will die Gebert Rüt Stiftung ihren Beitrag über den Sunset hinaus leisten, und zwar mit der Vision, dass bis 2030 nicht nur 3%, sondern 10% aller Schweizer Stiftungen Innovation stiften. Wie schaffen wir das?



«Innovation entsteht dort, wo kluge Menschen Wissen und Wirkung zusammenbringen – genau hier setzt die Gebert Rüt Stiftung an. Ihr Modell beweist, dass Stiftungen entscheidende Impulse für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung geben können.»

Monika Bütler
Stiftungsrat Gebert Rüt Stiftung

Durch ein gemeinsames Engagement von Philanthrop:innen, Stiftungen und Unternehmer:innen, die an das Potential von Innovationen und ihren Mehrwert für die Schweiz glauben – und Innovation stiften, damit aus Ideen eine nachhaltige Zukunft entsteht. Heinrich Geberts Vision lebt seit 1998 und kann durch mutige Philanthrop:innen über den Sunset der Gebert Rüt Stiftung hinaus weiterwirken.



«Die Kick-Pipeline ist einer der stärksten Motoren des Schweizer Unternehmertums: Sie beschleunigt Innovationen und macht Unsicherheiten investierbar. Für Versantis und Nerai Bio war die Kick-Förderung ein entscheidender Katalysator für den frühen Erfolg – wie für mehr als zwei Drittel der Deep-Tech-Startups in der Schweiz.»

Vincent Forster
Gründer Versantis und Nerai Bioscience